

Antrag zum Kreisverbandstag 2011 der Jungen Union Segeberg in Bad Segeberg
am 26.06.2011:

Für mehr Windkraft im Kreis Segeberg

Der JU Kreisverbandstag 2011 möge beschließen:

Die Junge Union Segeberg spricht für mehr Windkraft im Kreis Segeberg aus. Das Windkataster im Kreis Segeberg muss neu überarbeitet werden. Gebiete, die bisher als nicht geeignet erschienen, müssen neu überprüft werden, ob dort Windkraft eingesetzt werden kann.

Des Weiteren spricht sich die Junge Union Segeberg für eine höhere Förderung über das EEG für sog. Kleinwindkraftanlagen aus.

Begründung:

Die Bundesregierung hat mit der Energiewende den Ausstieg aus der Atomkraft beschlossen.

Nun müssen schnell alternative Energieträger geschaffen und ausgebaut werden.

Hier ist insbesondere die Windenergie als wichtiger Stromerzeuger zu nennen.

Daher muss es möglich sein größere Windparks auch im Kreis Segeberg zu installieren. Denn jede Region die selber Energie erzeugt oder sogar in andere Regionen exportieren kann, hat einen großen Standortvorteil gegenüber andere Regionen im Land.

Denn dort, wo Energie erzeugt und verkauft wird, wird auch Geld verdient und Steuern gezahlt. Gemeinden mit Windparkstandorten haben große finanzielle Vorteile. Dies erhöht die Akzeptanz der Windenergie in der Bevölkerung.

Leider sind die Genehmigungsverfahren sehr langwierig und leider werden sich auch hier wieder Bürgerinitiativen gegen Windenergie bilden.

Deshalb muss auch über den Ausbau sog. Kleinwindkraftanlagen nachgedacht werden. Diese können auf Hausdächern für den eigenen Bedarf installiert werden oder als Hof-Windkraftanlagen kleinere landwirtschaftliche- und gewerbliche Betriebe mit Eigenstrom versorgen.

Antragsteller:

Ole Plambeck, JU Kreisvorstand